



Der Oberbürgermeister
der Stadt Remscheid



GEDENK- UND BILDUNGSSTÄTTE
PFERDESTALL

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie in den vergangenen Jahren möchten der Verein und die Stadt Remscheid Sie und die Öffentlichkeit recht herzlich zu der Gedenkfeier für die Remscheider Sinti- und Romafamilien einladen, die am 2. bzw. 3. März 1943 ins Konzentrationslager Auschwitz deportiert wurden.

**Die Gedenkfeier findet am 4.3.2024
um 10.00 Uhr**

am Denkmal in unmittelbarer Nähe einer der Wohn- und Lagerstätten der von dort deportierten Menschen in der **Nähe Klausener Straße 123 in 42899 Lüttringhausen** statt.

Unter anderem wird neben **einem/r**
Vertreter/in des Vereins Gedenk- und Bildungsstätte Pferdestall Remscheid e.V.
Herr Burkhard Mast-Weisz, Oberbürgermeister der Stadt Remscheid,
Herr Peter Richter, Landesvorsitzender NRW der Sinti Allianz Deutschland e.V.
sowie Frau Bluma Meinhardt zu den Versammelten sprechen.

Frau Bluma Meinhardt ist die Tochter von Friedel Meinhardt, der gemeinsam mit seinem Vater als einer der wenigen die Deportation, die anschließenden KZ-Aufenthalte sowie die anschließenden Todesmärsche überleben konnte. Die freie Journalistin und Autorin Bluma Meinhardt wird von ihrer Band Romeny Jag begleitet.

Im Anschluss an die Feierlichkeiten lädt die Remscheider Initiative Stolpersteine gegen das Vergessen zur Verlegung von Stolpersteinen für Mitglieder der Familie Meinhardt an der Klausener Straße ein.

Mit freundlichen Grüßen

Burkhard Mast-Weisz
Oberbürgermeister

Hans Heinz Schumacher
Vorsitzender GuB Pferdestall

Remscheid, im Februar 2024